

Zusammenarbeitsabkommens zwischen der Wallonischen Region, der Französischen Gemeinschaft, der Deutschsprachigen Gemeinschaft und der Französischen Gemeinschaftskommission der Region Brüssel-Hauptstadt mit Bezug auf die Schaffung eines Rates Wallonie-Brüssel der internationalen Zusammenarbeit

Artikel 1 - Im Rahmen des vorliegenden Zusammenarbeitsabkommens versteht man unter:

- «Rat»: der Rat Wallonie-Brüssel der internationalen Zusammenarbeit;
- «Regierungen»: die wallonische Regierung, die Regierung der Französischen Gemeinschaft und die Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft;
- «Kollegium»: das Kollegium der französischen Gemeinschaftskommission der Region Brüssel-Hauptstadt;
- «Minister»: die für die internationalen Beziehungen und/oder die internationale Zusammenarbeit zuständigen Minister;
- «Entwicklungsländer»: die Länder, die vom Komitee für Entwicklungshilfe der Organisation für Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung als Entwicklungsländer betrachtet werden.

Art. 2 - Der Rat berät die Regierungen und das Kollegium bei der Ausarbeitung und Umsetzung der Politik, die in den Zuständigkeitsbereich der vertragsschließenden Parteien fällt und gemeinsam mit den Entwicklungsländern oder zu deren Gunsten entwickelt wird.

Unbeschadet der Befugnisse des Föderalstaates in dieser Angelegenheit erteilt der Rat auf Anfrage der Minister oder aus eigener Initiative Gutachten und Vorschläge zur allgemeinen Politik der internationalen Zusammenarbeit.

Der Rat kann u.a.:

- den Regierungen und dem Kollegium auf Grund der zwischen ihnen festgelegten Bestimmungen vorrangige Länder und/oder Regionen und/oder Tätigkeitsbereiche vorschlagen;
- ein Gutachten zu jedem Gesetzesvorschlag oder Gesetzentwurf in Sachen internationale Zusammenarbeit abgeben;
- Vorschläge unterbreiten insbesondere was die Sensibilisierung und Erziehung für Entwicklungshilfe, das Einbeziehen von Ausländern oder Personen ausländischer Herkunft und die Dezentralisierung der Entwicklungspolitik angeht, und dies unter zunehmender Einbeziehung der lokalen Behörden;
- als Ratgeber fungieren bei der externen Bewertung der von den verschiedenen Regierungen geführten Politik in Sachen internationale Zusammenarbeit und Solidarität und gegebenenfalls den Regierungen und dem Kollegium neue Vorschläge unterbreiten;
- den Regierungen und dem Kollegium die Festlegung von Qualitätskriterien der Politik der internationalen Zusammenarbeit vorschlagen;
- in Absprache mit den Ministern ein jährliches Forum veranstalten, an dem alle an der Entwicklungshilfe beteiligten Parteien teilnehmen.

Art. 3 - § 1 - Der Rat setzt sich aus 26 Mitgliedern zusammen, die durch ein von den Regierungen und dem Kollegium gebilligtes Zusammenarbeitsabkommen unter nachfolgenden Bedingungen bezeichnet werden:

- 4 Mitglieder, wovon eines besonders von der Problematik «Migration und Entwicklung» betroffen ist, werden auf einer doppelten Liste vom Nationalen Zentrum für Entwicklungszusammenarbeit (CNCD - Centre national de Coopération au Développement) vorgeschlagen;
- 4 Mitglieder, wovon eines besonders von der Problematik «Migration und Entwicklung» betroffen ist, werden auf einer doppelten Liste vom französischsprachigen und deutschsprachigen Verband der Vereinigungen für Entwicklungszusammenarbeit (ACODEV - Fédération francophone et germanophone des Associations de Coopération au Développement) vorgeschlagen;
- 4 Mitglieder werden auf einer doppelten Liste vom Interuniversitären Rat der Französischen Gemeinschaft Belgiens (CIUF - Conseil interuniversitaire de la Communauté française) vorgeschlagen;
- 6 Mitglieder, davon 4 Vertreter der Gewerkschaftsorganisationen, werden auf einer doppelten Liste von den Sozialpartnern vorgeschlagen;
- 3 Mitglieder werden auf einer doppelten Liste von den Städten und Gemeinden vorgeschlagen, d.h.
 - 2 Vertreter werden von der Union der Städte und Gemeinden der Wallonie vorgeschlagen;
 - 1 französischsprachiger Vertreter wird von der Vereinigung der Städte und Gemeinden der Region Brüssel-Hauptstadt vorgeschlagen.
- 1 Mitglied wird auf einer doppelten Liste vom Rat für Bildung und Ausbildung vorgeschlagen;
- 1 Mitglied wird auf einer doppelten Liste vom RED (Réseau d' Education au Développement Nord-Sud) vorgeschlagen;
- 1 Mitglied wird auf einer doppelten Liste vom Rat für Entwicklungszusammenarbeit der Deutschsprachigen Gemeinschaft vorgeschlagen;
- zwei Mitglieder werden auf einer doppelten Liste von den 24 ursprünglich bezeichneten Mitgliedern vorgeschlagen.

Bei der Besetzung des Rates wird im Rahmen des Möglichen auf eine geschlechtliche Parität geachtet. Es wird auf jeden Fall darauf geachtet, dass der Rat mindestens neun Männer und neun Frauen zählt.

§ 2 - Ein von den Regierungen und dem Kollegium gebilligtes Zusammenarbeitsabkommen bezeichnet innerhalb des Rates seinen Präsidenten und seine beiden Vizepräsidenten. Bei diesen Bezeichnungen wird auf ein Gleichgewicht zwischen den Vertretern der Nichtregierungsorganisationen, der Universitäten und der Sozialpartner geachtet.

§ 3 - Die Dauer des Mandats der Ratsmitglieder beträgt 5 Jahre. Wenn ein Ratsmitglied sein Mandat nicht mehr ausübt, insbesondere wegen Verlust der Eigenschaft, auf Grund der es bezeichnet wurde, bezeichnet ein von den Regierungen und dem Kollegium gebilligtes Zusammenarbeitsabkommen seinen Nachfolger, der das Mandat zu Ende führt. Dieser wird auf einer doppelten Liste von dem Organ vorgeschlagen, das die Bezeichnung des Mitgliedes vorgeschlagen hatte, das sein Mandat nicht mehr ausübt.

Art. 4 - In seiner Arbeit unterstützt wird der Rat von einem ständigen Sekretariat, das in den Gebäulichkeiten der Generaldirektion der Außenbeziehungen der Wallonischen Region und des Generalkommissariats der internationalen Beziehungen der Französischen Gemeinschaft untergebracht ist, unbeschadet der späteren Entscheidungen, die von den Regierungen und dem Kollegium getroffen würden.

Ein von den Regierungen und dem Kollegium gebilligtes Zusammenarbeitsabkommen legt die Besetzung des Sekretariats und die Bestimmungen zur Anwerbung des Sekretariatspersonals fest. Es sieht ebenfalls die Bedingungen vor, unter denen dem Sekretariat Mitglieder von Verwaltungen und Mitglieder der verschiedenen vertrags-schließenden Parteien zur Verfügung gestellt werden. Es legt ebenfalls die auf das Statut seines Personals anwendbaren Regeln fest.

Art. 5 - Ein von den Regierungen und dem Kollegium gebilligtes Zusammenarbeitsabkommen legt den jährlichen Funktionshaushalt des Rates fest, dies im Rahmen der zu diesem Zweck im Haushalt der vertrags-schließenden Parteien vorgesehenen Mittel.

Art. 6 - Der Rat unterbreitet den Regierungen und dem Kollegium den Entwurf einer inneren Geschäftsordnung zwecks Billigung.

Art. 7 - Vorliegendes Abkommen wird in vierfacher Originalausfertigung geschlossen.

Namur, am 2. Juli 2002

Für die Französische Gemeinschaft Belgiens:

Der Ministerpräsident der Französischen Gemeinschaft Belgiens,
H. HASQUIN

Für die Deutschsprachige Gemeinschaft Belgiens:

Der Ministerpräsident der Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft
und Minister für Beschäftigung Behindertenpolitik, Medien und Sport,
K.-H. LAMBERTZ

Der Minister für Jugend und Familie, Denkmalschutz, Gesundheit und Soziales,
H. NIESENS

Für die Wallonische Region:

Der Ministerpräsident,
J.-Cl. VAN CAUWENBERGHE

Für die französische Gemeinschaftskommission der Region Brüssel-Hauptstadt:
Der Minister, Präsident des Kollegiums der Französischen Gemeinschaftskommission
der Region Brüssel-Hauptstadt,
E. TOMAS

VERTALING

MINISTERIE VAN HET WAALSE GEWEST

N. 2003 — 1800

[C — 2003/27299]

10 APRIL 2003. — Decreet houdende goedkeuring van het Samenwerkingsakkoord tussen het Waalse Gewest, de Franse Gemeenschap, de Duitstalige Gemeenschap en de Franse Gemeenschapscommissie van het Brussels Hoofdstedelijk Gewest betreffende de oprichting van de Raad Wallonië-Brussel voor internationale samenwerking. (1)

De Waalse Gewestraad heeft aangenomen en Wij, Regering, bekrachtigen hetgeen volgt :

Enig artikel. Goedkeuring wordt verleend aan het Samenwerkingsakkoord tussen het Waalse Gewest, de Franse Gemeenschap, de Duitstalige Gemeenschap en de Franse Gemeenschapscommissie van het Brussels Hoofdstedelijk Gewest betreffende de oprichting van de Raad Wallonië-Brussel voor internationale samenwerking.

Kondigen dit decreet af en bevelen dat het in het *Belgisch Staatsblad* zal worden bekendgemaakt.

Namen, 10 april 2003.

De Minister-President,
J.-Cl. VAN CAUWENBERGHE

De Minister van Economie, K.M.O.'s, Onderzoek en Nieuwe Technologieën,
S. KUBLA

De Minister van Vervoer, Mobiliteit en Energie,
J. DARAS

De Minister van Begroting, Huisvesting, Uitrusting en Openbare Werken,
M. DAERDEN

De Minister van Ruimtelijke Ordening, Stedenbouw en Leefmilieu,
M. FORET

De Minister van Landbouw en Landelijke Aangelegenheden,
J. HAPPART

De Minister van Binnenlandse Aangelegenheden en Ambtenarenzaken,
Ch. MICHEL

De Minister van Sociale Aangelegenheden en Gezondheid,
Th. DETIENNE

De Minister van Tewerkstelling en Vorming,
Mevr. M. ARENA

Nota

(1) *Zitting 2002-2003.*
Stukken van de Raad 448 (2002-2003) nrs. 1 en 2.
Volledig verslag, openbare vergadering van 2 april 2003.
Bespreking – Stemming.

Samenwerkingsakkoord tussen het Waalse Gewest, de Franse Gemeenschap, de Duitstalige Gemeenschap en de Franse Gemeenschapscommissie van het Brussels Hoofdstedelijk Gewest betreffende de oprichting van de Raad Wallonië-Brussel voor internationale samenwerking

Artikel 1. In het kader van dit Samenwerkingsakkoord dient te worden verstaan onder :

- « Raad » : de Raad Wallonië-Brussel voor internationale samenwerking;
- « Regeringen » : de Waalse Regering, de Regering van de Franse Gemeenschap en de Regering van de Duitstalige Gemeenschap;
- « College » : het College van de Franse Gemeenschapscommissie van het Brussels Hoofdstedelijk Gewest;
- « Ministers » : de Ministers bevoegd voor Internationale Betrekkingen en/of de Internationale Samenwerking;
- « Ontwikkelingslanden » : de landen die als in ontwikkeling zijnde landen worden beschouwd door het Comité voor ontwikkelingshulp van de Organisatie voor Economische Samenwerking en Ontwikkeling.

Art. 2. De Raad treedt als raadgever op voor de Regeringen en het College in de uitwerking en de uitvoering van het beleid dat onder de bevoegdheden van de overeenkomstsluitende partijen valt en dat met of ten opzichte van de ontwikkelingslanden ontwikkeld wordt.

Onverminderd de ter zake geldende federale bevoegdheden formuleert hij op verzoek van de Ministers of op eigen initiatief elk advies en voorstellen over het algemene beleid inzake internationale samenwerking.

De Raad kan meer bepaald :

- de Regeringen en het College op grond van onderling vastgelegde nadere regels landen en/of regio's en/of activiteitsdomeinen voorstellen die voorrang genieten;
- advies uitbrengen over elk wetsvoorstel of -ontwerp inzake internationale samenwerking;
- voorstellen formuleren wat in het bijzonder betreft : de sensibilisering voor en het onderricht in ontwikkelingshulp, het erbij betrekken van buitenlandse personen of van allochtonen en de decentralisering van het beleid inzake ontwikkelingshulp door de plaatselijke besturen een grotere rol te laten spelen;
- geraadpleegd worden ter gelegenheid van de externe evaluatie van het beleid van de Regeringen inzake internationale samenwerking en solidariteit en, in voorkomend geval, de Regeringen en het College nieuwe voorstellen overleggen;
- de Regeringen en het College voorstellen om criteria vast te leggen voor de kwaliteit van het beleid inzake internationale samenwerking;
- in overleg met de Ministers een jaarlijks forum houden waarop alle actoren inzake ontwikkelingshulp verenigd worden.

Art. 3. § 1. De Raad bestaat uit 26 leden die aangewezen worden door het Samenwerkingsakkoord na goedkeuring ervan door de Regeringen en het College, in de volgende omstandigheden :

- 4 leden worden uit een dubbele lijst door het NCOS, het Nationaal Centrum voor Ontwikkelingssamenwerking, voorgedragen, waarvan één in het bijzonder betrokken is bij de problematiek inzake migratie en ontwikkeling;
- 4 leden worden uit een dubbele lijst door het ACODEV, « Fédération francophone et germanophone des Associations de Coopération au Développement » (Franstalige en Duitstalige Federatie van de Verenigingen voor Ontwikkelingssamenwerking), voorgedragen, waarvan één in het bijzonder betrokken is bij de problematiek inzake migratie en ontwikkeling;
- 4 leden worden uit een dubbele lijst door de CIUF, « Conseil interuniversitaire de la Communauté française de Belgique » (Interuniversitaire Raad van de Franse Gemeenschap van België) voorgedragen;